

Nach den Gemeindewahlen vom 10. Oktober 1999:

Ein neuer Kapitän mit einer erneuerten Mannschaft auf dem Knuedler



Am 18. August 1999 war er bereits auf den Bürgermeisterstuhl nachgerückt und vereidigt worden, nachdem Lydie Polfer nach fast 18jähriger Amtszeit als Stadtoberhaupt zur Außenministerin in der neuen CSV-DP-Regierung nominiert worden war. Und am Abend des 10. Oktober stand er dann mit einer Höchstzahl an Stimmen als strahlender Wahlsieger da: Paul Helming, der neue Bürgermeister der Hauptstadt, kann bei der Ausübung seines neuen Amtes auf eine langjährige diplomatische und politische Erfahrung zurückblicken.

Am 28. Oktober 1940 in Esch-Alzette geboren, besuchte er die Primärschule in der Hauptstadt, wo er auch sein Abitur machte. Nach einem Jurastudium an der Sorbonne und am Pariser *Institut d'Etudes Politiques* machte er 1963 sein Diplom und ein Jahr später sein

Doktorat in Luxemburg. Nach einem einjährigen Studium in den USA und einem weiteren Diplom (*MA in political sciences*) kehrte er 1966 nach Luxemburg zurück, wo er in den diplomatischen Dienst eintrat und nacheinander in der Luxemburger Botschaft in London und als Leiter der Luxemburger Delegation bei der KSZE in Helsinki und Genf arbeitete.

1974 wurde er von Staatsminister Gaston Thorn zum Kabinettschef der sozialliberalen Koalition ernannt, und nach den Parlamentswahlen von 1979 saß er dann gleich auf der Regierungsbank, als DP-Staatssekretär im Außenhandels- und Wirtschaftsministerium.

Als die Demokratische Partei nach 1984 für 15 Jahre in die Opposition geschickt wurde, wurde Paul Helming Abgeordneter und machte zudem in der Privatwirtschaft Karriere: Bis 1989 war er Direktor von *ComputerLand Europe*, und danach gründete er die Consulting-Firma *SERIE SA*.

Seine lokalpolitische Laufbahn begann 1987 mit seiner Wahl in den Luxemburger Stadtrat. Von 1991 bis 1999 amtierte er als Schöffe und war in dieser Zeit vor allem umweltpolitisch aktiv, indem er beim städtischen Hygienesdienst in Sachen *Recycling* neue Maßstäbe setzte und auch als Präsident des *SIDOR* auf eine möglichst schadstoffarme Müllverbrennung hinwirkte.

Der neue Bürgermeister der Stadt Luxemburg, der auch als Abgeordneter im Parlament sitzt, ist verheiratet und Vater von sieben Kindern. In seiner karg bemessenen Freizeit liest er am liebsten Bücher, spielt Tennis oder fährt Rad.





V.l.n.r.: Claude Wiseler, Laurent Mosar, Paul-Henri Meyers, Paul Helminger, Jean-Paul Ripinger, Colette Flesch, Simone Beissel und Generalsekretär Georges Fondeur

Der neue Schöfferrat

Neben Bürgermeister Paul Helminger ist die Demokratische Partei mit den Damen Colette Flesch und Simone Beissel und mit Herrn Jean-Paul Ripinger im Schöffengericht vertreten. Für die Christlich-Soziale Volkspartei sind es der Erste Schöffe Paul-Henri Meyers und die Herren Claude Wiseler und Laurent Mosar.

Paul Helminger (59) untersteht die Zentralverwaltung der Stadt. Er ist verantwortlich für interne und externe Kommunikation, für die urbanistische Entwicklung und für die Sicherheit in der Gemeinde. Außerdem kümmert er sich um internationale Angelegenheiten, ist Präsident der Schulkommission und zuständig für die Kirchenfabriken.

Der Erste Schöffe **Paul-Henri Meyers** (64), zuständig für Verkehr und Transport sowie für Personalangelegenheiten, ist gelernter Jurist und

war früher Regierungsrat und danach lange Zeit u.a. Präsident der Privatbeamtenpensionskasse und des Nationalen Solidaritätsfonds sowie Mitglied des Staatsrats. Mitglied des hauptstädtischen Gemeinderates wurde er zuerst im Jahre 1982. Dem Schöffengericht gehörte er seit Januar 1997 an, als er die Nachfolge von CSV-Schöffe Willy Bourg antrat. Paul-Henri Meyers ist zudem seit 1999 Abgeordneter.

Jean-Paul Ripinger (58), zuständig für die Bereiche Umwelt, Sport und Freizeit sowie für Personalangelegenheiten, ist Rechtsanwalt und gehört seit 1979 ununterbrochen der demokratischen Fraktion in der Abgeordnetenversammlung an, deren Präsident er seit August 1999 ist. In den hauptstädtischen Gemeinderat war er 1975 gewählt worden, und dem Schöffengericht gehörte er von 1985 bis 1991 sowie seit August 1999 an.

Colette Flesch (63), die vor allem für die Kulturarbeit der Stadt zuständig ist, bräuchte eigentlich hier nicht weiter vorgestellt zu werden, denn die studierte Ökonomin und heutige DP-Europa-Abgeordnete war bekanntlich von 1970 bis 1980 amtierende Bürgermeisterin der Hauptstadt, sie war Außenministerin von 1980 bis 1984 sowie viele Jahre lang Mitglied des Europaparlaments und danach Generaldirektorin bei der Europäischen Kommission. Colette Flesch kümmert sich außerdem, zusammen mit Bürgermeister Paul Helminger, um die Bereiche Handel und Tourismus in der Stadt.

Die Rechtsanwältin **Simone Beissel** (47), die die industriellen Ressorts (Wasser-, Gas- und Stromversorgung, Kanalisation) sowie, in Zusammenarbeit mit Schöffe Claude Wiseler, das Wohnungsamt und den sozialen Wohnungsbau betreut, ist zudem Mitglied des Luxemburger Parlaments und gehört dem Gemeinderat seit dem 30. September 1991 an.

Laurent Mosar (42), verantwortlich für die Ressorts Gemeindefinanzen, Güter, Topographie, Rettungswesen und Kinderkrippen (zusammen mit Claude Wiseler), ist Rechtsanwalt und Mitglied der Abgeordnetenversammlung. Er gehört dem Gemeinderat seit Januar 1997 an.

Claude Wiseler (40), ist zuständig für das Schulwesen sowie für die Bereiche Jugend, Drittes Alter (Zivilhospize, Fondation Pescatore), für das Sozialamt und für die Immigration. Der Doktor der Humanwissenschaften ist seit Juli 1999 Mitglied des Parlaments.



Die neuen Schöffen bei der Vereidigungszereemonie.